

Von Esslingen mit Dampf an den Bodensee

Esslingen. Eine Reise in die Eisenbahngeschichte hat der Verein DBK Historische Bahn für Sonntag, 30. August, geplant. Die historische Dampflokomotive Typ 01 180 aus dem Jahr 1936 zieht einen Sonderzug von Schorndorf an den Bodensee mit Halt in Esslingen und Plochingen, wie der Veranstalter mitteilt.

Die Fahrt beginnt in Schorndorf um 7.53 Uhr, bevor der Zug um 8.35 Uhr in Esslingen hält. Weitere Haltepunkte sind Plochingen (8.47 Uhr), Göppingen (9.10 Uhr) und Geislingen (9.30 Uhr). Auf der Geislinger Steige können Fahrgäste die Zugkraft der Dampflokomotive hautnah erleben. Planmäßig um 12.30 Uhr erreicht der Zug Lindau. Dort haben Reisende vier Stunden Zeit, die Uferpromenade zu erkunden. Wer möchte, kann alternativ mit einem Bodenseeschiff in zwei Stunden nach Friedrichshafen übersetzen, wo der Dampfzug zur Rückfahrt bereitsteht. Je nach Ausstiegsort ist die Rückkehr zwischen 20 und 22 Uhr geplant.



Die Dampflokomotive 01 180 aus dem Jahr 1936 zieht den Zug an den Bodensee.

Foto: DBK Historische Bahn

Der Zug besteht aus historischen Wagen aus den Jahren 1955 bis 1970.

Info: Fahrkarten für Hin- und Rückfahrt kosten je nach Einstiegsort zwischen 79 und 89 Euro in der zweiten Klasse, die Sitzplatzreservierung ist inklusive. Für Familien und Gruppen gibt es Rabatte, Gruppenbuchungen sind möglich. Karten und Auskünfte gibt es telefonisch unter 0 79 51/ 96 79 99 7 (Montag bis Samstag, 9 bis 19 Uhr) sowie online unter www.dbkev.de.

Party zwischen Sonnenblumen

Vom 20. bis zum 24. August findet auf dem Schurwald wieder das Goldgelb-Musikfestival statt. Zehn Bands an fünf Abenden treten auf. Am Sonntag ist Familientag.

Wenn die Felder vor dem Aichwalder Ortsteil Krummhardt in goldenem Licht erstrahlen, dann ist auf dem Schurwald wieder Goldgelb-Zeit. In diesem Sommer geht das Musikfestival im Schatten des Krummharter Wasserturms von Donnerstag, 20. August, bis Montag, 24. August, über die Bühne. Insgesamt werden an den fünf Festivaltagen zehn verschiedene Bands erwartet, wobei die einzelnen Konzerte jeweils um 18.30 Uhr und 21 Uhr beginnen. Ausnahme ist der Sonntag: Da spielt die Musik ab 18 Uhr beziehungsweise 20.30 Uhr.

Zudem gibt es an jedem Tag von 14 bis 16.30 Uhr zwischen dem Wasserturm und dem Café direkt auf dem Festivalgelände wieder ein Kinderprogramm. Erstmals hat während dieser Zeit das Café geöffnet und bietet allerlei Kaffeespezialitäten, Nusszopf sowie alkoholfreie Getränke an. Am Kinderprogramm teilnehmen kann allerdings nur, wer sich vorher über die Homepage des etwa 650 Mitglieder zählenden Krummharter Kulturvereins, der das Musikspektakel alle zwei Jahre organisiert, angemeldet hat.

Begrenzte Ticketanzahl

Tickets zu zehn Euro für jeden der fünf Festivaltage – an jedem Abend spielen zwei Bands – gibt es ohne zusätzliche Gebühren online im Vorverkauf oder bei den bekannten Vorverkaufsstellen in den Aichwalder Ortsteilen Schanbach, Aichschieß und Aichelberg sowie in Baltmannsweiler und in Weinstadt. Bei 5000 verkauften Tickets pro Abend ist jedoch Schluss. Um Gedränge und lange Schlangen an den Verpflegungsständen zu vermeiden, möchte der Kulturverein nicht mehr Menschen auf das Festivalgelände lassen. So kann es sein, dass es – natürlich abhängig vom Wetter – an bestimmten Abenden an der Abendkasse keine Tickets mehr gibt. Jürgen Zeiträg, der Vorsitzende des Krummharter Kul-



Tausende Sonnenblumen blühen rund um den Wasserturm bei Krummhardt.

Foto: Andreas Kaier

turvereins, rechnet vor allem am Freitag und am Sonntag mit einem großen Andrang. Kein Wunder, stehen an diesen beiden Abenden besonders gefragte Bands auf der Festivalbühne. Freitags spielen ab 18.30 Uhr „The Stereolines“ Rock und Pop und ab 21 Uhr gehört der Coldplay-Tribute-Band „Viva La Vida“ die Bühne. Sonntags wird dann ab 18 Uhr die ABBA-Tribute-Band „Dancing Queens“ erwartet und ab 21 Uhr präsentieren „Phil“ die Phil Collins Tribute Show. Weit über die Aichwalder Ortsgrenzen hinaus bekannt ist das Goldgelb-Festival für sein liebevoll gestaltetes Ambiente. Das Gelände wird von Tausenden eigens für die Veranstaltung ausgesäten Sonnenblumen eingerahmt und die Musikfans können es sich auf gelben Strohhallen gemütlich machen und dabei ein kühles Getränk genießen.

Hunderte Helfer dabei

Andere lauschen unter dem freischwebenden Schirm mit 30 Metern Durchmesser den Bands oder tanzen ausgelassen vor der Bühne. Damit das alles so funktioniert, wurde das Gelände in mona-

telanger Arbeit mit viel Herzblut und Körperschweiß aufgebaut, angelegt und gestaltet. Das Aufbauteam mit ungefähr 30 Helfern und Helferinnen koordinierte seit Ende Mai die vielschichtigen Aufgaben. Sie legten, unterstützt von weiteren Ehrenamtlichen, Wege mit Holzhackschnitzeln an, bauten Verpflegungsstände auf, installierten Licht, Strom- oder Wasserleitungen und kümmerten sich um Holzzäune und Dekoration. Bekannt ist das Festival auch für seine lebensgroßen Strohpuppen, die erst kürzlich aufgepeppt, neu gestaltet, ausgebaut und frisch eingekleidet wurden.

Überhaupt steht das Goldgelb-Festival ganz im Zeichen des Ehrenamts. Allein während des Festivals sind mehr als 600 Helferinnen und Helfer in mehreren Schichten an den Versorgungsständen tätig – ohne Bezahlung einfach nur, um Teil des besonderen Goldgelb-Festivals zu sein. Zu diesem Team zählen aber nicht nur diejenigen, die die Besucher mit Essen und Trinken versorgen, sondern auch diejenigen, die im Hintergrund arbeiten: die den Nachschub organisieren, für einen reibungslosen Ablauf der Musik sorgen, die die Bands betreuen, den Müll aufsam-

eln, für Sauberkeit auf den Toiletten sorgen, Fotos machen, die Dekoration gestalten und vieles mehr. Nebenbei bemerkt: Der Ort Krummhardt hat nur etwa 750 Einwohnerinnen und Einwohner.

Der Festival-Sonntag steht traditionell ganz im Zeichen der Familie. Gestartet wird am Morgen um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst unter dem großen Schirm. Nach dem Mittagessen erhält „Coverment“, eine Band der

Jugendmusikschule Aichwald, eine Chance, sich auf einer großen Showbühne dem Publikum zu präsentieren. Sie hat sich vor zwei Jahren gegründet und hatte schon Auftritte in Jugendhäusern und auf Festen. Das Repertoire von „Coverment“ ist breit gefächert mit Songs aus Rock und Pop. Bis um 17 Uhr ist der Eintritt am Sonntag frei.

Info: Wissenswertes und Tickets auf www.goldgelb.eu

WELCHE BAND SPIELT WANN?

Donnerstag, 20. August

18.30 Uhr: Charly Klausner & Band – Deutsch Pop, Rock, Indie
21 Uhr: HELPI! – Beatles Tribute Band

Freitag, 21. August

18.30 Uhr: The Stereolines – Rock & Pop
21 Uhr: Viva La Vida – A Tribute to Coldplay

Samstag, 22. August

18.30 Uhr: Siiri Band – Country-Rock

21 Uhr: Strange Kind of Woman – Deep Purple Tribute Band

Sonntag, 23. August

18.30 Uhr: Dancing Queens – ABBA Tribute Band
20.30 Uhr: Phil – The Genesis & Phil Collins Tribute Show

Montag, 24. August

18.30 Uhr: The Buckets – Indie, Rock & Punkrock
21 Uhr: Rockhereos – Classic Rock & Heavy Metal

Oldtimer im Museum

Beuren. Am Samstag und Sonntag, 15. und 16. August, jeweils 9 bis 17 Uhr, findet im Freilichtmuseum Beuren wieder ein Oldtimertreffen statt. Auf dem elf Hektar großen Museums Gelände mit seinen 25 Gebäuden werden historische Fahrzeuge nicht nur gezeigt, sondern auch aus alltagshistorischer Sicht beleuchtet. In offenen Runden wird diskutiert, erzählt und eingeordnet. Der Oldtimerbegriff wird weit gefasst: Willkommen sind Fahrräder, Motorräder, Automobile und Schlepper (bis Baujahr 1995). Als Schwerpunktthema haben die Veranstalter dieses Mal das „Familiennauto“ ausserkoren. Geparkt werden kann am Sonntag zusätzlich in Owen bei der Firma Leuze sowie in Neuffen bei der Firma Elring-Klinger. Von beiden Parkplätzen bringt ein kostenloser Pendelbus die Gäste ab 10.30 Uhr zum Freilichtmuseum und zurück.

red

Sperrung auf der B 313/B10

Kreis Esslingen. An diesem Wochenende ist die Überleitung der B 313 zur B 10 in Fahrtrichtung Stuttgart voll gesperrt. Grund sind Asphaltarbeiten an mehreren Schädstellen. Die Sperrung dauert bis Sonntag, 16. August um 20 Uhr. Es wird eine Umleitung über die B10 in Fahrtrichtung Göppingen und die Anschlussstelle Reichenbach an der Fils eingerichtet. Die Asphaltoberfläche muss abgefräst und neu aufgebaut werden. Dann muss der Asphalt abkühlen, bevor die Fahrbahn am Sonntagabend vollständig freigegeben wird.

dan

Weindorf vor der Stadthalle

Nürtingen. Von Donnerstag, 20. August, bis Sonntag, 6. September, verwandelt sich der Vorplatz der Stadthalle K3N ins Nürtinger Weindorf mit regionalen Speisen und Weinen. Geöffnet ist Montag bis Donnerstag von 17 bis 23.30 Uhr, Freitag und Samstag 17 bis 24 Uhr, sonntags 17 bis 22 Uhr.

red

Glänzendes Chrom

An diesem Sonntag steigt von 11 bis 17 Uhr der Oldtimertreff „Schurwald Classic“ in Hohengehren.

Baltmannsweiler. Fans liebevoll gepflegter Autos aus längst vergangenen Zeiten sind am dritten Augustwochenende zur fünften Auflage der Schurwald Classic eingeladen. Erwartet werden rund 700 Fahrzeuge und tausende Besucher. Was macht die Faszination Oldtimer aus? Es sind die Technik, die Formen, die Farben. Aber das alles reicht wohl nicht, um die Begeisterung abschließend zu beschreiben. „Da sind Emotionen drin“, erklärt der Erste Vorstand Andreas Hanusch. Viele Besucher würden mit den Fahrzeugen persönliche Erinnerungen verbinden. Zu den Highlights, die er bei der bevorstehenden „Schurwald Classic“ erwartet, zäh-

len beispielsweise ein Opel Manta A, ein Rolls-Royce aus den 1920er-Jahren oder ein Ford Modell A von 1928. Viele der Fahrzeuge, die von ihren Besitzern gehegt und gepflegt werden, sind schon bei ihrer Erstzulassung mehr als ein reiner Gebrauchsgegenstand gewesen. Über Jahrzehnte war ein Auto etwas Besonderes, das sich nur wenige Menschen leisten konnten. Das hat sich erst in den 1970er Jahren geändert, als das Auto endgültig zum Massenphänomen in Deutschland wurde. Zu den Modellen, die diese Zeit prägten, zählen der Golf I, der erste VW Passat oder der Ford Taunus.

In Hohengehren werden zahlreiche auf Hochglanz polierte Modelle erwartet, die die Blicke der Besucher auf sich ziehen werden. Besonders spannend sind für viele Besucher auch die Spezialfahrzeuge, etwa aus den Bereichen Feuerwehr oder Landwirtschaft. Diese Fahrzeuge werden im Gewerbege-

biet Escherländer ausgestellt. Die Motorräder sollen im nördlichen Teil der Ortsmitte, gegenüber der Apotheke, ausgestellt werden.

Für die Oldtimer geht es zunächst durch das nördliche Empfangstor in der Hauptstraße in den Ortskern. Am Eingang stehen die kundigen Moderatoren mit einer Lautsprecheranlage bereit, um die Fahrer zu begrüßen und dem Publikum Wissenswertes über die jeweiligen Modelle mitzuteilen. In der Ortsmitte werden den Oldtimern dann Parkplätze zugewiesen, auf denen die Schätzchen aus Blech und Leder, aus Chrom und Stahl präsentiert werden.

Die Gäste dürfen sich neben den Oldtimern über Unterhaltung freuen. Die Backgruppe ist im Backhaus aktiv, der Heimat- und Geschichtsverein bietet eine Ausstellung zur Ortsgeschichte und die Candy Sticks aus Deizisau werden mit Tänzen für Abwechslung sorgen. Für Verpflegung ist gesorgt.

bra

VIVENTA

ENTDECKEN. ERLEBEN. GENIEßEN.

WERDEN SIE JETZT AUSSTELLER!
Termin: Do., 22.10.2026 von 18 bis 22 Uhr
Messe-Ort: Polsterwelt Engelhardt

INFO & KONTAKT
Andrea Gisdo | Tel: 0711 9310-149
Email: a.gisdo@swm-network.de

Die NEUE Messe in Esslingen

Veranstalter:
zeitung-im-dialog.de swm Eßlinger Zeitung

Möbel + Einrichtungssysteme GmbH

Wohnungssanierung | Einbauküchen | Türen | Bauelemente Innenausbau | Kleinreparaturen | Kundendienst

Ulmer Straße 46 | 73728 Esslingen 0711-9318250

info@luick-moebel.de
www.luick-moebel.de

An unsere Inserenten:

Schlusstermin ist immer am vorherigen Mittwoch um 12 Uhr.
extra@swm-network.de

www.extra-wochenende.de

Sichere **Baumfällung**
In jeder Lage und Größe •Klettertechnik•
! Alle **Garten**-Arbeiten!
Neu-/Umgestaltung, Baum-Gehölz- u. Heckenrückschnitt, etc!!!
- J. Kälberer staatl. gepr. Forstwirt -
Alles Festpreise!
Kostenl. Besichtigung u. Beratung
Stgt., Tel. 0711 / 69 82 41

Diakonie
In der Nächsten Nähe

Ich glaube, dass Heimat im Herzen beginnt.
Leona Schoppengard
Soziale Beratung der Diakonie u. a. für Schwangere mit Migrationshintergrund

Was man zur Sperrung wissen muss

Ein Teil der Adenauerbrücke in Esslingen ist für Kraftfahrzeuge gesperrt – wegen Rissen und Korrosionsschäden. Die Umleitung gilt wohl mehrere Jahre.

Innerhalb weniger Stunden waren die Markierungen auf der Straße aufgetragen, die Verkehrsschilder montiert und die rot-weißen Baken aufgestellt. Seit einer Woche ist ein großer Teil der Adenauerbrücke in Esslingen komplett gesperrt. Damit wurde eine wichtige Verkehrsader in Richtung Innenstadt gekappt – und für Autofahrer beginnt eine lange Leidenszeit. In den kommenden Jahren wird der Verkehr weitläufig umgeleitet.

Diese Maßnahme wurde kurzfristig notwendig, weil bei Kontrollen Risse im Beton und Korrosionsschäden festgestellt wurden. Betroffen ist ein ein Kilometer langes Teilstück zwischen Kurt-Schumacher-Straße und Ulmer Straße. Dieses ist aus Sicherheitsgründen komplett gesperrt. Stadteinwärts darf die Brücke jedoch schon ab der B-10-Ausfahrt nicht mehr von Kraftfahrzeugen befahren werden.

Die zweispurige Fahrbahn in Richtung Esslinger Innenstadt wurde auf eine Spur reduziert. Verkehrsschilder weisen darauf hin, dass dort ausschließlich Linienbusse, sowie Rettungswagen und Feuerwehrfahrzeuge bis zum Abzweig Kurt-Schumacher-Straße freie Fahrt haben.

Wer die Regelung ignoriere, begehe eine Ordnungswidrigkeit, warnt Felix Zeiler von der städtischen Verkehrsbehörde. „Verbotswidriges Befahren“ kann mit einem Bußgeld belangt werden. Laut Zeiler will die Stadt Esslingen den Verkehrsfluss zunächst beobachten und gegebenenfalls weitere Maßnahmen ergreifen, um den möglichen Schleichverkehr zu unterbinden. Anfangs will die Polizei die Verkehrsführung im Blick haben.

Autofahrer sollten sich unbedingt eine Faustregel merken. Für den Abschnitt der Adenauerbrücke zwischen der B10 und der Zufahrt zur Neckarinsel gilt: Stadtauswärts ist das Befahren für alle Fahrzeuge möglich, stadteinwärts ist das Befahren in diesem Bereich nicht erlaubt. Die Ausweichstrecken für den motorisierten Verkehr sind ausgeschildert.

Verkehrschao hält sich bisher in Grenzen

Betroffen von der Sperrung sind vor allem Autofahrer aus Berkheim kommend. Sie werden über die Kreisstraße in Richtung Sirnau und die Dieter-Roser-Brücke Richtung Oberesslingen umgeleitet oder – wenn sie in die Stadtmitte, zum Landratsamt oder zum Klinikum wollen – über die B10 und die Vogelsangbrücke geführt. Es ist insbesondere im Berufsverkehr mit längeren Fahrzeiten und Staus zu rechnen – vor allem nach den Sommerferien. Bisher rollten über die Adenauerbrücke täglich im Durchschnitt 30 000 Fahrzeuge.

Nach den ersten Tagen vermeldete das für den Landkreis Esslingen zuständigen Polizeipräsidiums Reutlingen, dass ein Verkehrschao bisher ausgeblieben sei. Zumindest seien der Polizei bislang keine größeren Auswirkungen aufgrund der Sperrung der Adenauerbrücke bekannt geworden, sagte ein Sprecher. Nachdem erst wenige Tage seit der Sperrung vergangen seien, so der Polizeisprecher, könne noch keine valide Aussage darüber gemacht werden, ob die Brücke trotz Verbots befahren werde und



Die Schilder stehen: In Richtung Esslinger Innenstadt dürfen nur noch Linienbusse und Einsatzfahrzeuge fahren.

Foto: Elke Hauptmann

sich Pkw-Lenker illegale Umwege suchen würden. Die Situation vor Ort müsse weiter beobachtet werden, bevor verlässliche Aussagen zu den Verkehrsflüssen gemacht werden könnten.

Für den öffentlichen Busverkehr sind laut der Stadtverwaltung derzeit keine Veränderungen der Linienführungen erforderlich. Man werde bei Bedarf nachsteuern,

heißt es. Nach aktuellem Stand muss die Sperrung bis zur Fertigstellung einer neuen Brücke bestehen bleiben. Das wird mehrere Jahre dauern. Nur Radfahrer und Fußgänger können die komplette Brücke weiterhin passieren. Die Stadt Esslingen war nur ein Tag vor Sperrung der Brücke an die Öffentlichkeit gegangen. Diese Kurzfristigkeit hatte Fragen – auch

in den sozialen Medien – aufgeworfen. Die Stadt verweist auf regelmäßige Prüfungen. Anfang des Jahres seien zusätzliche Risse im Beton festgestellt und daraufhin vorsorglich eine Spur der Brücke gesperrt worden. Erst vertiefende Untersuchungen hätten das tatsächliche Ausmaß der Schäden ans Licht gebracht und die Sperrung nötig gemacht.

Eine Reparatur der Brücke sei nicht möglich. Die beschädigten Spannglieder könnten wohl nicht ausgetauscht werden. Experten würden einen Rückbau und einen Neubau empfehlen. Maßnahmen, so hatte Oberbürgermeister Matthias Klopfer gesagt, die sich bis in die 2030er Jahre hinziehen und einen dreistelligen Millionenbetrag verschlingen könnten. eh/sw

Keltenhistorie, Fotokurse und Aktionen

Erkenbrechtsweiler. Der Sommer am Heidengraben auf der Schwäbischen Alb bietet viele Gelegenheiten, die Region aus neuen Blickwinkeln zu entdecken. Das Heidengrabenzentrum lädt zu Fotokursen, Wanderungen, Mitmachaktionen, handwerklichen Vorführungen und besonderen Perspektiven auf das ehemalige keltische Oppidum ein. Ein Schwerpunkt des Programms liegt auf der neuen Fotokursreihe „Perspektive Heidengraben“. Gemeinsam mit dem Fotografen Thomas Blank kann der Heidengraben mit Kamera oder Smartphone entdeckt werden. Im Mittelpunkt stehen Landschaft, Architektur, Geschichte, Menschen und der eigene fotografische Blick. Praktische Grundlagen des Fotografierens werden vermittelt – am 30. August, 31. Oktober und 29. November.

Auf dem Erlebnisfeld wird Geschichte lebendig. Besucherinnen und Besucher können bei Mitmachaktionen, Vorführungen und Vermittlungsangeboten Einblicke in das Leben der Kelten gewinnen. Dazu gehören handwerkliche Angebote. Beim Aktionstag rund ums Drechseln am 23. August gibt Andrea Häussler Einblicke in keltische Holzbearbeitung. Beim Messerschmieden mit dem Team von Cojote Outdoor Events können Teilnehmende am 30. August unter Anleitung ein Messer schmieden.

Neue Perspektiven entstehen am Heidengrabenurm: Dort wird an einem digitalen 360-Grad-Panorama gearbeitet, das Informationen zu Landschaft, Geschichte und Region bieten soll. red

Info: Weiteres zu Programm, Terminen und Anmeldungen unter www.region-heidengraben.de.

Anzeige

Sommer. Sonne. Lesestoff.

Ihre Auszeit
mit der EZ!

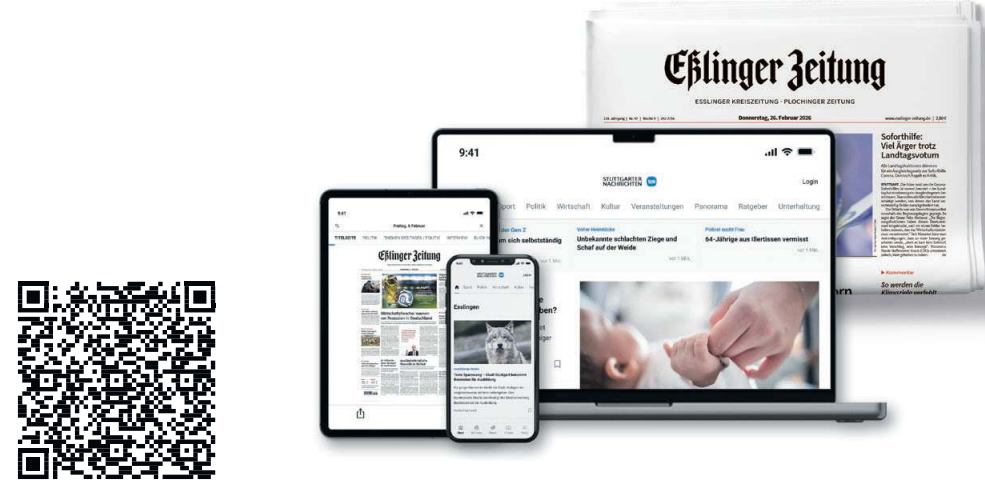
Nur für
kurze Zeit
– jetzt
zugreifen!

Eßlinger Zeitung **StN**
Im Verbund der STUTTGARTER NACHRICHTEN

Zeit zum Abschalten – ob am See, auf dem Balkon oder unterwegs

Mit der Eßlinger Zeitung sind Sie überall bestens informiert. Jeden Tag ein klarer Blick auf die Themen, die wirklich zählen. Von regionalen Ereignissen bis zu weltweiten Trends. Starten Sie in diesem Sommer ein ganz neues und begeisterndes Lesevergnügen.

Jetzt entdecken und dabei sein:
Lesen Sie die Eßlinger Zeitung 6 Wochen als Digitale Zeitung für 6 €* oder im Komplettpaket (gedruckt und digital) für 30 €*!



Gleich bestellen:
esslinger-zeitung.de/eis2026

*Dieses Angebot gilt nur für Neukunden, die kein aktives Abonnement der gedruckten oder digitalen Zeitung haben. Alle Angebotsbedingungen finden Sie unter esslinger-zeitung.de/eis2026

„Handys sind Zeitfresser und gefährlich“

In der Grundschule Herderschule in Esslingen verpflichten sich Eltern freiwillig, ihren Erstklässlern kein Smartphone zu kaufen.

An der Herderschule Esslingen waren Handys schon im vergangenen Schuljahr verboten. Die Geräte müssen in der Schule gut verschlossen in einer Dose im Ranzen bleiben und dürfen für die Lehrkräfte weder sichtbar noch hörbar sein, fasst Schulleiterin Margarete Teuscher die Vorgaben aus ihrer Schulordnung zusammen.

Solche oder ähnliche Regelungen gibt es bereits an vielen Grundschulen. Doch die Herderschule möchte nach den Sommerferien noch einen Schritt weiter gehen. Ein Großteil der Eltern der neuen Erstklässler wird sich freiwillig dazu verpflichten, ihren Kindern während der gesamten Grundschulzeit kein Handy zu kaufen und entsprechend keines mitzugeben. Treibende Kraft ist die Elternbeiratsvorsitzende Eva Paulik, die sich der Bewegung „Smarter Start ab 14“ angeschlossen hat. Die Grundidee ist, die Handynutzung möglichst lange hinauszuzögern und Kinder besser zu begleiten.

Paulik hat das Prinzip bereits bei Elternabenden in der Herderschule vorgestellt. Im Fokus standen zuerst die Eltern, deren Kinder nach den Sommerferien in die Schule kommen. Bei einer Umfrage haben die sich zu 98 Prozent dafür ausgesprochen, einem entsprechenden Elternpakt beizutreten. Damit hat die Herderschule eine Vorreiterrolle. „Wir hoffen, dass wir weitere Schulen mit dieser Idee anstecken können“, sagt Paulik.

„Wir sind nicht gegen Digitalisierung und wollen Smartphones nicht generell schlechtreden“,



Die Elternbeiratsvorsitzende Eva Paulik (links) und die Rektorin Margarete Teuscher von der Esslinger Herderschule unterstützen die Initiative „Smarter Start ab 14“. Kinder sollen demnach so lang wie möglich eine handyfreie Kindheit haben. Foto: privat

betont Teuscher. Sie könnten unter anderem das Üben zu Hause unterstützen. Wichtig sei aber, dass gerade jüngere Kinder nicht sich selbst überlassen würden und verstörende Inhalte mehr oder weniger unkontrolliert konsumierten. Je mehr Familien mitmachen, desto größer ist das, was Eva Paulik „Herdenschutz“ nennt. Denn selbst wenn nur ein paar wenige in der Klasse ein Smartphone haben, steigt das Risiko, dass Kinder etwas sehen, lesen oder spielen, was nicht gut für sie ist. „Wenn einer sein Handy auspackt, bildet sich in der

Regel gleich eine Traube um denjenigen“, berichtet sie. Dieser Aspekt habe einigen Eltern die Augen geöffnet. Wenn alle an einem Strang ziehen, verringert das zudem den Gruppendruck. „Kein Kind ist dann damit alleine, kein Handy zu haben“, sagt Eva Paulik. Das Argument „alle haben eins“ verpufft damit und erspart Eltern viele Diskussionen.

Beim Übergang von der Grundschule an die weiterführende Schule wird der Druck noch größer. In vielen Familien wird der Schulwechsel zum Anlass, ihren Kindern ein

Handy zu kaufen. Am Plochingen-Gymnasium möchte man diesen Zeitpunkt hinauszögern. Zum ersten Mal gibt es dort ab dem kommenden Schuljahr eine handyfreie fünfte Klasse. Vorgestellt wurde das Pilotprojekt am Tag der offenen Tür, danach konnten Eltern ihre Kinder gezielt für diese Klasse anmelden. Grundregel ist, dass kein Smartphone mit in die Schule gebracht wird. Für alle anderen schreibt die Schulordnung des Gymnasiums nur vor, dass Handys grundsätzlich ausgeschaltet in der Tasche bleiben müssen. Ab der ach-

ten Klasse dürfen sie abgesehen von den beiden ersten Pausen außerhalb des Unterrichts genutzt werden.

Die Vorgaben für die handyfreie Klasse sollten möglichst einfach und kostenneutral sein, betont die künftige Klassenlehrerin Judith Kuhn. Andere Ideen wie etwa Handysgaragen, in denen die Geräte bis Schulschluss parken, habe man vorerst verworfen. Kontrollen oder ähnliches, ob nicht doch irgendwo ein Handy versteckt wird, seien nicht geplant. Kuhn setzt auf Überzeugung. Oft würden Eltern ihren Kindern aus einem Sicherheitsbe-

dürfnis heraus ein Handy kaufen, wenn das Kind einen längeren Weg zurücklegen muss. Doch dies sei trügerisch angesichts von Gewaltvideos und sexualisierten Inhalten, die oft schnell die Runde machten. „Internet und Social Media stellen die viel größere Gefahr dar“, warnt die Lehrerin. Auch das Thema Mobbing sei durch die Digitalisierung viel brisanter geworden. Oft treibt Eltern die Sorge um, dass ihr Kind ohne Handy zum Außenseiter werde. Wenn alle in der Klasse kein Handy haben, „wird viel Druck herausgenommen“, sagt Kuhn. pep

HANDY-NUTZUNG

Schulgesetz: Der damalige Landtag hat Ende 2025 eine Änderung des Schulgesetzes beschlossen. Demnach muss die Nutzung privater Handys, Tablets oder internetfähiger Armbanduhren strenger reguliert werden. Alle Schulen im Land müssen verbindliche Regeln für den Umgang mit diesen Geräten festlegen. Möglich war das bislang schon. Dazu verpflichtet waren die Schulen nicht. Aber auch weiterhin haben die Schulen einen pädagogischen Spielraum.

Info für Eltern: www.smarterstartab14.de

„Als das ganze Leben vom Wald abhing“

Kreis Esslingen. Das Waldführungsprogramm des Kreisforstamts bietet am Freitag, 21. August, ein nicht alltägliches Walderlebnis. Mit Felix Ost, Revierleiter des Forstreviers Neckartenzlingen, geht es in Schlaitdorf auf Zeitreise in den Wald – zurück in jene Zeit, als das ganze Leben vom Wald abhing. Bei der Waldführung mit dem Titel „Walnutzung im hölzernen Zeitalter“ sind noch Plätze frei.

Im „Hölzernen Zeitalter“ war Holz der Rohstoff schlechthin. Nahezu alles wurde aus Holz gemacht. Der Wald war aber nicht nur Holzlieferant. Er hatte früher eine zentrale Bedeutung für das tägliche Leben. Die Waldführung bietet einen Überblick über die Walnutzungen, über historische Walnutzungsrechte und ihre Auswirkungen bis in die heutige Zeit. So erlebt man den Wald einmal aus einer neuen Perspektive.

Die Waldführung ist eines von vielen Angeboten des „Waldführungsprogramms 2026“ des Kreisforstamtes Esslingen. Unter der Überschrift „Waldwissen für alle“ wird im Rahmen des Programms zu unterschiedlichen Veranstaltungen in den Wald im Landkreis eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Angaben, wie beispielsweise über den Treffpunkt, erhält man mit der Anmeldebestätigung.

Info: Eine Anmeldung ist erforderlich unter: forstrevier.neckartenzlingen@LRA-ES.de.

Näheres zum „Waldführungsprogramm 2026“ gibt es unter www.landkreis-esslingen.de. Dort dann den Suchbegriff „Waldführungsprogramm“ eingeben. dan

Impressum
Verlag
Bechtle, Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herbert Dachs, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen.
Verantwortlicher für die Redaktion
Reimund Abel, Südwest Media Network GmbH, Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart, Telefon 0711 / 9310-145.
Verantwortlicher für den Anzeigenteil
Lars Barnstorf, Südwest

Media Network GmbH, Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart, Telefon 0711 / 7205-0.
Druck
MHS Print GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer Ralf Wahlmeyer, Christian Friske
Anzeigen
extra@swm-network.de
Kontakt zur Redaktion
redaktion-extra@swm-network.de
Kontakt Zustellung
[mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de)

ORIGINAL OSTERMANN

Berge oder Meer?

Manche Diskussionen enden nie. Nutella mit oder ohne Butter? Ananas auf Pizza oder nicht? Und dann die Frage aller Urlaubsfragen: Berge oder Meer? Die Meer-Fraktion behauptet, sie wolle „einfach entspannen“. Das klingt wunderschön. Tatsächlich bedeutet es, sich um sieben Uhr morgens mit einem Handtuch um zwei Quadratmeter Sand zu prügeln. Danach verbringt man acht Stunden damit, alles zu essen, was zu mindestens dreißig Prozent aus Sand besteht. Dann das Meer selbst. Es sieht romantisch aus, bis man hineingeht. Die ersten zehn Meter sind eisig. Danach tritt man auf etwas Glitschiges. Sofort ist klar: Das war entweder eine harmlose Alge oder der Anfang eines Horrorfilms. Die Bergmenschen dagegen lächeln nur müde. Sie behaupten, Bergluft sei erholsam. Interessanterweise beinhaltet diese Erholung immer einen Anstieg, bei dem man bereits nach fünf Minuten laufen über sein Testament nachdenkt. Nach jeder Kurve erscheint eine weitere Kurve. Hinter jedem Gipfel wartet noch ein viel höherer Gipfel. Und immer gibt es jemanden in Funktionskleidung, der einen locker überholt, während man selbst aussieht wie ein Staubsauger mit Asthma. Oben angekommen eröffnet sich ein grandioser Ausblick. Genau so lang bis jemand sagt: „Jetzt wieder runter.“ Niemand erwähnt vorher, dass bergab hauptsächlich auf Muskeln geht, von deren Existenz man bisher gar nichts wusste. Die Wahrheit ist: Beide Seiten belügen sich.

Berge oder Meer? Völlig egal! Der höchste Gipfel und die größte Welle warten sowieso auf der Rückfahrt am Ende des Staus. Schöne Ferien,

Euer Urlaubsmann, äh Ostermann

UNSERE LESERREISEN

Kairo

mit Grand Egyptian Museum

01. - 06. Dezember 2026

Der Reisepreis beträgt p.P. im Doppelzimmer: **ab € 2.365,-***

Einzelzimmerzuschlag: € 455,-

Transfer nach/von Stuttgart: € 85,-

Im Reisepreis enthalten:

- Hapag-Lloyd Reisebegleitung
- Flug von Stuttgart nach Kairo und zurück
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- 5 Nächte im Cairo Marriott Hotel 5*
- Vollpension
- Eintritte und Führungen lt. Programm
- Visa Gebühren bei Einreise

Kairo fasziniert mit jahrtausendealter Geschichte und lebendiger Gegenwart. Erleben Sie Kairo in einer ruhigen und milden Jahreszeit. Zwischen monumentalen Pyramiden, prächtigen Moscheen und farbenfrohen Basaren entfaltet sich das Erbe einer der ältesten Kulturen der Welt. Sie entdecken die Höhepunkte der ägyptischen Hauptstadt und erleben die spannende Verbindung von Tradition und Moderne. Ein besonderes Highlight ist der Besuch des neuen Grand Egyptian Museum – eines der bedeutendsten Museumsprojekte der Welt, das die Schätze der Pharaonen in eindrucksvoller Weise präsentiert.

Höhepunkte Marokkos

25. Februar - 04. März 2027

Der Reisepreis beträgt p.P. im Doppelzimmer: **ab € 1.489,-***

Einzelzimmerzuschlag: € 310,-

Im Reisepreis enthalten:

- Hapag-Lloyd Reisebegleitung
- Flug von Stuttgart nach Marrakesch u. zurück
- 7 Nächte in Hotels der guten Mittelklasse
- 7x Frühstück, 7x Abendessen
- Rundreise lt. Programm im klimatisierten Reisebus
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder lt. Reiseverlauf
- örtliche, deutschsprachige Reiseleitung

Entdecken Sie den Orient im westlichsten Land der islamischen Welt. Königsstädte und Lehmburgen, grandiose Bergwelten und malerische Oasen. Berber und Araber, Schlangenbeschwörer und Wasserverkäufer. Ein Land der Farben und des Lichts! Erleben Sie die faszinierende Vielfalt Marokkos – von den lebhaften Souks und prachtvollen Palästen bis zu den endlosen Dünen der Sahara. Lassen Sie sich von der herzlichen Gastfreundschaft, den exotischen Düften der Gewürzmärkte und der einzigartigen Mischung aus Tradition und Moderne verzaubern.

*Alle angegebenen Preise verstehen sich zzgl. Servicepaket Gruppenreisen € 15,90 pro Person.

Ein starkes Zeichen für die Galgenstricke

Die Stiftung Esslinger Kulturpreis zeichnet die Kabarettisten Erich Koslowski und Herbert Häfele für ihr Lebenswerk aus und wirbt für die hohe Bedeutung der Kultur.

Sie gehören zu den Aushängeschildern der Esslinger Kulturszene – der frühere Theaterintendant Friedrich Schirmer nennt die Galgenstricke in einem Atemzug mit den Berliner „Stachelschweinen“, dem Düsseldorfer „Kom(m)ödchen“ und der Münchner „Lach- und Schießgesellschaft“. Herbert Häfele und Erich Koslowski zählen seit einer kleinen Ewigkeit zum Besten, was das deutschsprachige Autorenkabarett zu bieten hat. Für ihr Lebenswerk wurden die Galgenstricke nun mit dem Esslinger Kulturpreis ausgezeichnet. Diese Würdigung soll auch ein Zeichen setzen in Zeiten, in denen Kulturförderung für viele keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Die Stiftung Esslinger Kulturpreis versteht sich als Anwältin der kulturellen Szene in Esslingen. „In

einer zunehmend diversen und polarisierenden Gesellschaft fördern kulturelle Angebote und kulturelle Bildung die Diskussionskultur und damit die Demokratie“, betonte der Stiftungsvorsitzende Jürgen Zieger. Für ihn ist klar: „Vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen gilt es, dafür zu sensibilisieren, dass Natursteinpflasterplätze kalter Stein bleiben, auch mit sprudelnden Fontänen.“ Entscheidend seien die vielen Kreativen, die eine facettenreiche Kulturszene prägen. Angesichts der aktuellen Spardebatten appellierte Zieger, „der Bedeutung kulturellen Wirkens für das Zusammenleben und Funktionalisieren unserer Stadtgesellschaft gerade in einer von Disruption und Veränderung geprägten Zeit Rechnung zu tragen“. Dass die Stiftung Häfele und Koslowski auszeichnet,

ist für Zieger hochverdient: „Sie stehen mit ihrer langjährigen Bühnenpräsenz prototypisch für ein Wirken, das nur in liberalen Demokratien fruchten kann. Ein seit Jahrzehnten autorenbespielter Kabarettkeller gehört zu den Besonderheiten unserer Stadt.“

Zu den Wegbegleitern der Preisträger zählt Friedrich Schirmer, der die Laudatio übernahm. Er erinnerte an die Anfänge jener Studententheatertruppe, aus der die Galgenstricke hervorgingen. „Es ist selten, dass Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bei einer Preisverleihung gleichermaßen gewürdigt werden“, betonte Schirmer. Es gebe vielfältigen Anlass, die beiden auszuzeichnen. Schirmer hatte den Galgenstricken wiederholt als kluger Ratgeber zur Seite gestanden, und er hatte sie 2016 eingeladen, ihr



Herbert Häfele (links) und Erich Koslowski zeigten mit ihrer Bühnenshow, warum sie den Kulturpreis redlich verdient haben.
Foto: Roberto Bulgrin

komödiantisches Talent im schwäbischen „Hamlet“ auf der WLB-Freilichtbühne zu zeigen.

Wer fast 50 Jahre lang Kabarett macht, hat allerhand zu erzählen: Die Anfänge an der Pädagogischen Hochschule. Der Beginn einer Professionalisierung mit vielen Gast-

spielen weit über Esslingen hinaus. Das Stuttgarter Angebot, dort im Theater im Westen sesshaft zu werden und die spontane Intervention des inzwischen verstorbenen Kulturpolitikers Klaus Hummel, der Häfele, Koslowski und ihrem damaligen Kompagnon Dieter

Trieß den Weg zu einer eigenen Spielstätte in der Esslinger Webergasse 9 ebnete. Und schließlich der Abschied von Dieter Trieß, der irgendwann eigene kabarettistische Wege ging. All das und vieles mehr ließen Häfele und Koslowski im munteren Dialog lebendig werden

– sehr zur Freude der vielen Gäste, bei denen die Plaudereien beste Erinnerungen weckten.

Man könnte stundenlang über Kabarett reden. Noch reizvoller ist es jedoch, Kabarett live zu erleben. Und da ließen sich die Galgenstricke nicht lumpen. In einer Bühnenshow zeigten die beiden, dass sie in all den Jahren nichts von ihrem satirischen Witz, ihrer aufrechten Haltung und ihrer mitreißenden Bühnenpräsenz verloren haben. Auch wenn sich Herbert Häfele zum Jahresende aus dem gemeinsamen Kabarettkeller in der Webergasse 9 verabschiedet hat, ist Erich Koslowski hochmotiviert, noch lange auf der Bühne zu stehen. Ein neues Soloprogramm soll im Herbst Premiere feiern. Und wenn auch noch die Stadt mitzieht und an ihrer Unterstützung für dieses Esslinger Markenzeichen festhält, haben die Galgenstricke nicht nur eine bemerkenswerte Vergangenheit und Gegenwart, sondern auch eine vielversprechende Zukunft. *adi*

Anzeigen

STELLENANGEBOTE

Stadt Laichingen



Amtsleitung Bauen, Umweltschutz und Stadtentwicklung (m/w/d)
unbefristete Vollzeitstelle bis A14

INTERESSIERT?

Unser Bewerbungsportal finden Sie unter www.laichingen.de/stellenangebote



Die Stadtverwaltung Ebersbach sucht Sie!



Abteilungsleitung (m/w/d) Familie und Vereine

zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Vollzeit (39 Std/Woche), EG 12 TVöD-VKA

weitere Informationen unter ebersbach.de/jobs



1001. Geburt in Esslingen früher als im Vorjahr

Renas wurde am 29. Juli als Frühchen geboren. Der Junge ist dieses Jahr die 1001. Geburt im Klinikum Esslingen.

Esslingen. Das Klinikum Esslingen hat einen besonderen Meilenstein erreicht: Mit der Ankunft des kleinen Renas wurde die 1001. Geburt des Jahres gefeiert. Der Junge wurde bereits am 29. Juli geboren, wie die Klinik jetzt in einem Pressebericht schreibt. Das Baby kam als Frühchen um 5.15 Uhr zur Welt, war 48 Zentimeter groß und wog 2400 Gramm.

Für das Team der Geburtshilfe entpuppte sich der 29. Juli, an dem laut Angaben des Klinikums Vollmond war, als ereignisreicher Tag. Insgesamt wurden elf Kinder geboren, darunter die 999., 1000. und 1001. Geburt des Jahres. Mit acht Jungen und drei Mädchen war der Tag deutlich von männlichem Nachwuchs geprägt, wie das Klinikum mitteilt.

Das Klinikum kann die 1000. und 1001. damit rund drei Wochen früher als im vergangenen Jahr feiern. 2025 wurde dieser Meilenstein erst am 17. August erreicht. Im Esslinger Krankenhaus freut man sich über diese positive Entwicklung. „Das unterstreicht die hohe Nachfrage nach der Geburtshilfe am Klinikum Esslingen und das große Vertrauen, das werdende Familien

dem interdisziplinären Team aus Hebammen, Pflegekräften sowie Ärztinnen und Ärzten der Frauenklinik und der Kinderklinik entgegenbringen“, teilt die Klinik mit. Am Vollmond dürften die vielen Entbindungen am 29. Juli in Esslingen kaum gelegen haben. Forscher aus Österreich konnten zeigen, dass die Mondphasen de facto keinen Einfluss auf Geburten

haben, obwohl viele Menschen das Gegenteil vermuten. Der vermutete Zusammenhang ist dennoch nicht ganz aus der Luft gegriffen. So konnten frühere Studien zeigen, dass der Körper in Vollmondnächten deutlich weniger Melatonin bildet als in anderen Mondphasen. Das Hormon trägt dazu bei, dass sich die Gebärmutter während der Geburt zusammenziehen kann. *pep*

1,36 Millionen für Sportstätten im Kreis Esslingen

Das Land stellt Geld zur Sanierung von Sportstätten im Landkreis bereit. Davon profitiert vor allem die Esslinger Schelztorsporthalle.

Kreis Esslingen. Viele Sportstätten in der Region sind marode – doch ihre Sanierung stellt die Kommunen angesichts klammer Kassen vor Herausforderungen. Nun stellt das Land im Sportförderprogramm 2026 Mittel in Aussicht. Für Projekte im Landkreis Esslingen sind 1,36 Millionen Euro bewilligt. Der größte Betrag ginge an die Schelztorsporthalle, deren Renovierung zuletzt wegen der klammen Esslin-

ger Stadtkasse zur Disposition stand. Seit 2023 ist die Sporthalle, die unter Denkmalschutz steht, geschlossen. Die Rollläden des charakteristischen Sheddachs hatten sich verschoben. Deswegen kam man seinerzeit zur Ansicht, es sei zu gefährlich, das Gebäude bis zur ohnehin anstehenden Generalsanierung weiter zu nutzen. Nach städtischen Angaben aus 2023 werden die Sanierungskosten

auf 15 Millionen Euro geschätzt, das Projekt ist 2023 vom Gemeinderat abgesegnet worden. Im Jahr 2027 – dem Stadtjubiläum – sollte es abgeschlossen werden. Doch nun könnte die Sanierung der Halle auf das Jahr 2029 verschoben werden.

Die Esslinger Landtagsabgeordneten Andrea Lindlohr (Grüne) und Andreas Deuschle (CDU) äußern Zufriedenheit über den Geldsegen von 343 000 Euro für die Schelztorsporthalle und weitere 228 000 Euro für die Sanierung des Dachs der Ludwig-Jahn-Sporthalle in Nellingen. „Die denkmalgeschützte Schelztorsporthalle ist ein prägen-



Die Sanierung der denkmalgeschützten Schelztorsporthalle in Esslingen erhält einen hohen Fördermittelbetrag.
Foto: Ines Rudel

des Gebäudes für Esslingen und soll nach ihrer Generalsanierung wieder zu einem lebendigen Ort für Schul- und Vereinssport werden“, sagt Andreas Deuschle. Weitere

Landesmittel sind für Sportstätten in Bempflingen, Kirchheim, Filderstadt, Holzmaden, Köngen, Leinfelden-Echterdingen und Neckartenzlingen bewilligt. *gg*

Anzeige

IMMOBILIEN ESSLINGEN MESSE

BAUEN WOHNEN MODERNISIEREN
FINANZIEREN EINRICHTEN

EINTRITT FREI!

SA., 26.09.2026

10 BIS 16 UHR
ALTES RATHAUS ESSLINGEN

- Zahlreiche Aussteller aus den unterschiedlichsten Branchen
- Informatives Rahmenprogramm
- Catering & Kinder-Bastelecke



Weitere Informationen unter:
WWW.IMMO-MESSE.COM

Veranstalter

Esslinger Zeitung



SÜDWEST
MEDIA
NETWORK

Wann Diebe Hochkonjunktur haben

Der Sommer als heiße Zeit für Einbrecher? Wenn Bewohner auf Reisen sind, müssten ihre Immobilien doch ins Visier von Dieben geraten. Die Polizei klärt auf: Diebe haben andere Hochzeiten.

Langfinger wurde auf die Finger geklopft: Ein Diebstrio wurde kürzlich vom Landgericht Stuttgart zu Haftstrafen von bis zu fünf Jahren und sechs Monaten verurteilt. Die drei Männer waren spätestens ab Januar 2025 in wechselnden Besetzungen bevorzugt in Einfamilienhäuser, auch in Ploching, Hochdorf und Notzingen, eingebrochen. Bei ihren kriminellen Aktivitäten hatten sie Abwesenheiten und Urlaubsreisen der Bewohner ausgenutzt.

Ferienzeit – Einbruchszeit? Nein, sagt Christian Wörner von der Pressestelle des auch für den Landkreis Esslingen zuständigen Polizeipräsidiums Reutlingen. Einbrüche hätten zu einer ganz anderen Zeit Hochkonjunktur.

Urlaubende können gut vorsorgen

Die Lieblingszeit von Dieben seien nicht die Monate Juni, Juli oder August, stellt Christian Wörner klar. Natürlich, gesteht der Pressesprecher zu, wird auch in der Sommerzeit eingebrochen – und Vorsicht sei immer geboten. Doch während der Urlaubsreisen der Bewohner würden meist Nachbarn, Freunde oder Angehörige die Immobilie im Auge behalten, Blumen gießen oder Briefkästen leeren. Es seien also oft Menschen in der Nähe des Hauses und Veränderungen oder Einbruchspuren würden größtenteils schnell auffallen.

Wertsachen würden während

A person wearing a dark hoodie and a mask, holding a knife, stands in a doorway. The person is silhouetted against a bright background. The knife is held in their right hand, pointing downwards. The doorway is framed by dark walls on either side. In the background, a clock is visible on the wall to the left of the doorway.

201 Wohnungseinbrüche wurden im letzten Jahr im Kreis Esslingen laut Polizei registriert. (Symbolfoto)

längerer Abwesenheiten zudem oft besonders gesichert, eingeschlossen oder in ein Bankschließfach verbracht. Einbrecher auf der Suche nach Diebesgut hätten dann schlechte Karten. Und, so Wörner: „Im Sommer schützt das Tageslicht die Häuser bis spät in den Abend hinein.“ Verdächtige könnten bei Helligkeit schneller entdeckt werden. Im Winter ändert sich die Lage. Die „Arbeitsbedingungen“ für Einbrecher verbessern sich. „Die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass nach der Uhrzeitumstellung im Oktober deutlich häufiger eingebrochen wird“, teilt Christian Wör-

ner mit. Diese Erkenntnis bestätige auch der Gesamtverband der Versicherer (GDV) in seinen Veröffentlichungen. Gründe für das Zuschlagen von Einbrechern vor allem im Winter seien die früher einsetzende Dunkelheit, das schnellere Feststellen von Abwesenheiten der Bewohner und die geringere Gefahr von Entdeckung.

Kriminelle könnten im Winter schon ab dem späten Nachmittag erkennen, in welcher Wohnung oder in welchem Haus Licht brennt oder nicht. An unbeleuchteten Fenstern, sagt Christian Wörner, sei leicht feststellbar, ob die Bewoh-

ner zu Hause sind. Viele Menschen seien in der kalten Jahreszeit bei Einbruch der Dunkelheit noch bei der Arbeit. Dann könnten die Objekte leichter und ungestörter ausgebaut werden: „Zudem bietet die früh einsetzende Dämmerung den Einbrechern einen natürlichen Sichtschutz beim Auskundschaften und beim Aufhebeln von Fenstern oder Terrassentüren.“ Auf den Internetseiten der Polizei wird noch ein weiterer Grund für bevorzugte Einbruchsaktivitäten im Winter genannt. In der nasskalten, dunklen Jahreszeit seien deutlich weniger Passanten unterwegs und Nach-

barn würden sich seltener in ihren Gärten aufhalten. Das Betreten eines Grundstücks durch Unbekannte könnte dann eher unbemerkt geschehen.

Vorsicht ist auch im Sommer geboten

Kein Boom zwar. Doch die Gefahr von Einbrüchen besteht auch in der Sommer- und Ferienzeit. Darum rät Christian Wörner, keine Hinweise auf Abwesenheit zu geben. Rollläden sollten von Nachbarn oder Freunden geöffnet und

geschlossen werden: „Bei elektrischen Rollläden können Sie dies meist über eine Zeitsteuerung programmieren. Sollten Sie keine dieser Möglichkeiten haben, lassen Sie die Rollläden offen.“ Die Briefkästen sollten während Urlaubsreisen von Bekannten oder Nachbarn geleert und Abonnements während der Abwesenheit abbestellt werden: „Ein überquellender Briefkasten zeigt, dass die Bewohner im Urlaub sind.“

Abwesenheiten sollten vorge-
täuscht werden, um Einbrecher in
die Irre zu führen, rät Christian
Wörner: „Nutzen Sie Zeitschaltun-
gen mit Beleuchtung.“ Nachbarn
sollten über Urlaubsreisen aufge-
klärt und gebeten werden, verdäch-
tige Wahrnehmungen der Polizei
unter der Notrufnummer 110 zu
melden. Und nicht mit jedem soll-
ten nach Angaben des Pressespre-
chers Urlaubsfreuden geteilt wer-
den: „Auch Einbrecher lesen Posts
in den sozialen Netzwerken, um
nach leer stehenden Häusern oder
Wohnungen zu suchen.“

Kein Einbruchsboom während der Urlaubszeit, sagt die Polizei, und gibt dabei vor allem Erfahrungswerte wieder. Genaue Zahlen zu Einbrüchen während der einzelnen Monate kann Christian Wörner nicht liefern. Die polizeiliche Kriminalstatistik lasse eine monatscharfe Auswertung der Einbruchszahlen nicht zu.

201 Einbrüche wurden
2025 im Kreis registriert

Die Fälle würden zudem immer erst nach dem Ende der Ermittlungen bei der Abgabe an die zuständige

Staatsanwaltschaft erfasst und nicht am Tattag. Ermittlungen bei Einbrüchen seien in der Regel sehr zeitintensiv. „Wird zum Beispiel in den Sommerferien in eine Wohnung eingebrochen und der Fall erst im Dezember an die Staatsanwaltschaft abgegeben, taucht der Fall auch erst im Dezember auf“, sagt Wörner.

Laut Kriminalitätsbericht wurden während des gesamten letzten Jahres im Kreis Esslingen 201 Diebstähle bei Wohnungseinbrüchen registriert. 2024 und 2023 waren es jeweils 217 solcher Straftaten. In den Jahren 2021 und 2022 wurden 161 und 192 Wohnungseinbrüche gezählt. Im Fünf-Jahres-Vergleich kam es in der Region durchschnittlich zu 98 Fällen von Wohnungseinbruchsdiebstahl.

Im gesamten Einzugsbereich des Polizeipräsidiums Reutlingen mit den Kreisen Esslingen, Reutlingen, Tübingen und Zollernalbnahm der Wohnungseinbruchs- diebstahl mit 459 Taten im letzten Jahr um 14,8 Prozent markant zu. 2024 wurden 400 Straftaten registriert. „Ausgehend vom Höchststand im Jahr 2015 mit 1132 Wohnungseinbrüchen entspricht dieser Wert noch immer weniger als der Hälfte der damaligen Fallzahlen“, heißt es in der Kriminalstatistik. Im vergangenen Jahr blieb es danach in 46,8 Prozent der registrierten Taten beim Einbruchversuch. Zudem konnte die Aufklärungsquote um 2,6 Prozentpunkte auf 25,1 Prozent gesteigert werden. sw

Info: Tipps und Hinweise zum Schutz vor Wohnungseinbrüchen stehen auch unter www.k-einbruch.de

Anzeigen

IMMOBILIENGESUCHE

MIETGESUCHE

KAUFGESUCHE

WOHNUNGEN

2-ZIMMER-ETW

Handwerker sucht: 2-Zimmer-Wohnung direkt von privat zum Kauf
Tel.: 0151-61196864

Suche kleine Whg. zum Kauf
☎ 01751654026
✉ michel1920@gmx.de

3-ZIMMER-ETW

Handwerker sucht: 3-Zimmer-Wohnung direkt von privat zum Kauf
Tel.: 0151-61196864

HÄUSER

SUCHE: Reihenhaushaus/Doppelhaushälfte zum Kauf von Privat
Telefon 0151-67553260

GRUNDSTÜCKE

Sie wollen Ihren Bauplatz oder Ihr Haus verkaufen?
Rufen Sie uns an.
– Bestmöglicher Preis –



Immobilien
Tel. 0711 72 20 90 30
www.guttimmo.de

VERMIETUNGEN

3-ZIMMER-WOHNUNG

Deizsau 3,5 Zi.-Whg. 79 m² 2. OG, in 6-FMH, TL-Bad, sep. WC, Balkon, keine Haustiere, NR, KM 950,- € + TG 60,- € + NK 250,- € + 3 MM KT ab 1.10.26, EBK, gute ÖPNV, ☎ unter ZZZ09672 an SWMN GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffr@swm-network.de

5-ZIMMER-WOHNUNGEN

Kein Traum! In Plochingen, Pensionär im Seniorenheim, vermietet loftartige 5-Zi.-Whg., 145 m², exklusiv ausgestattet mit zwei TG-Plätzen + Ladestrom, an jüngeres Paar bis mittleren Alters, auch zwei bis drei Kinder maximal. Vorkaufsrecht später möglich. Mietpreis komplett 1850,- € mit NK + TG-Plätze. Näheres im Internet unter Immowelt 5 Zimmer Plochingen. ☎ 0160-1171403
nur 18.00 bis 21.30 Uhr

Ärztin & Ing. (NR, k. HT) su. 4-Zi.-Whg./Haus m. Balk./Terr., EBK & Stpl., ab 80m², ab 1.12. in Esslingen & Teillorte. Bis 1.500€ KM. Freuen uns auf Angebote! ☎ 0711-45148071

2-ZIMMER-WOHNUNGEN

Sehr dringend gesucht von Rentnerin 2 Zi.-Whg. langfristige, ca. 45m², 1. Stock, kl. Balkon, k. WG, in Denkendorf, Nellingen, Berkhelm, Esslingen/Zollberg.
☎ 0711 / 38 88 21

3-ZIMMER-WOHNUNGEN

Nettes Rentnerpaar (74 und 71 J.) und 2 Hauskatzen suchen eine 3-Zimmer-Wohnung im Esslingen und Umgebung, da unser Mietvertrag wg. Eigenbedarf zum 30.03.2027 gekündigt wurde. Wir freuen uns auf Ihren Kontakt: grafikenalp3@gmail.com

Unbefristet Angestellte im krisenicherischen Öffentl. Dienst sucht langfristige 3 Zimmer-Wohnung für sich und ihren vierjährigen Sohn. NR, keine Haustiere. Warmmiete bis 1300 €, gerne Balkon u. Stellplatz. Raum ES, Rems-Murr, STG ☎ jhb.whg@gmail.com

STELLENGESUCHE

Übernahme Malerarbeiten aller Art und streiche kpl. Whg. kurzfristig, nur Anrufe ☎ 0151/20503311

Malermmeister im Ruhestand hat noch Zeit für Innen- und Außen Tätigkeiten. Tel.: 0711 - 21579939
Mob.: 0163 - 4703222

Maler, Tapezierer, Laminat und Vinyl Bodenverleger sucht Nebenbeschäftigung, privat. Tel. 0176 / 36 23 33 28

Erf. Handwerker sucht Arbeit, Fliesen legen, Bad, Sanitär und Altbau-sanierung. ☎ 0159 - 01 36 46 79

Maler, Schimmelbehandlung sucht Nebenjob. Hat Erfahrung in Wohnungrenovierung. ☎ 015310203286

Allerlei Gartenarbeit: Gartenpflege Heckenpflege und Baumpflege, Pflastersteine und Natursteine verlegen. Tel. 0173 / 2964106 (Nebenjob)

Gärtner mit Erfahrung, Hecken schneiden, Baum schneiden, Gartenpflegen und Platten legen.
☎ 0172 88 11 862

Gärtner sucht Nebenbeschäftigung, Heckenrückschnitt, Baumfällungen usw., Terrassen, Pflastersteine, Sichtschutz, Zäune, Balkone, etc. ☎ 0152 - 11407049

Bodenleger-Vinyl, Parkett, Laminat, Malerarbeiten, sucht Nebenbeschäftigung. Tel: 01567014367

Barankauf Gold + Schmuck
z. B. Zahngold (auch mit Zähnen), Silber, Ringe, Uhren, Münzen, Medallionen, Besteck. Alles auch beschädigt. Sofort Bargeld. Briefmarken, Münzen, Banknoten, Orden, Aichele + Schade, T. 07 11 / 24 46 34 Stgt., Charlottenstr. 42, Ecke Alexanderstraße

Suche Gobelin-Tischwäsche, Tel. 0177-3823257.

Seriöser Ankauf von Porzellan, Bleikristall, hochwertige Kleidung, Teppiche, Briefmarken, Möbel uvm. Tel 0151-59101203.

Achtung liebe Leser!
Suche Porzellan, Zinn, Uhren, Tafelsilber, Bernstein, Möbel, Münzen, Antikes u. Militaria, Abendgarderobe, Lederbekleidung u. Pelze, Herr Freiwald.
☎ 0711-21958619 o. 0157-92313492
www.freiwald-antiquitäten.de

Kaufe Kleidung - Bücher von A-Z. Puppen, Porzellan, Sammelalben, Näh-/Schreibmaschinen, Münzen, Uhren, Mode-Schmuck. Von privat. Tel. 0163-2046952

Hallo Bierfreund - suche Bierkrug/Humpen zur Erweiterung meiner Sammlung. Tel. 0163-2687380

500,- Euro zahlt Sammler für alte Reklame-/Emailschilder ☎ 0711/6405870

Alte Märklin-Eisenbahn, altes Spielzeug dringend von Sammler zu Spitzenpreisen gesucht. Tel. 0711/9561221

BARANKAUF alles vom 1. und 2. Weltkrieg ☎ 0711 / 6405870

Suche Modelleisenbahn.
☎ 070 22 / 95 10 57

BEKANNTSCHAFTEN

Rüsteoma sucht Aufgaben in der Kinderbetreuung. ☎ 015561080663
✉ hildegard.jubera@gmail.com

Lokal verwurzelt:
Engagement, das verbindet.

EXTRA
AM WOCHENENDE
www.extra-wochenende.de

HAND AUFS HERZ DAS GIBTS NUR BEI **hofmeister**

NUR BIS 22.08.!

LIMITiertes ANGEBOT

NUR BIS 22.08.!

LIMITIERT
AUF
50!
TEILNEHMER

GÜLTIG FÜR
**ALLE
SOFAS**

JOOP!
GÜLTIG FÜR
**ALLE
STÜHLE**

bert plantagie

VENJAKOB

himolla

creation
by hofmeister

**1/2
PREIS
AKTION**

SCHÖNER
WOHNEN
KOLLEKTION

WIMMER

HUNDERTE
VERSCHIEDENE
MODELLE
VERFÜGBAR

Ausschneiden
& abgeben.
Gültig bis
22.08.26

Ausschneiden
& abgeben.
Gültig bis
22.08.26

hofmeister

Die Erlebnis-Wohnzentren in Bietigheim & Sindelfingen

30.07. - 13.09.

MIT HÜPFBURGEN & AQUAPARK

KIDS 6€ | ERW. 3€

TÄGLICH GEÖFFNET, AUSSER MITTWOCHS

antenne 1

JETZT NEU

PASTA & SPRITZ
Pasta aus dem Parmesanleib
15.90

11.90
Abb. beispielhaft /
KI generiert, Gültig bis 22.08.26.

**SAMSTAGS:
FRÜHSTÜCK
GENIESSEN**

Inklusive
1 Spritz (0,25l)
auch
alkoholfrei

**EISCAFFEE, EISSCHOKOLADE ODER
ICED STRAWBERRY MATCHA LATTE**

2.90
5.90
Abb. beispielhaft /
KI generiert, Gültig bis 22.08.26.

STÄRKE FAMILIENUNTERNEHMEN, DIE SICH IN DER REGION ENGAGIEREN & NICHT KONZERNE.

Ausgenommen ist in Prospekten & Anzeigen beworbene sowie bereits reduzierte Ware, die im Haus gekennzeichnet ist, sowie die Marken Team 7, Global, Contur und Natura.
Ausgenommen sind Mitarbeiter/-innen. Nähere Infos auf [hofmeister.de/aktionsbedingungen/](#), Gültig bis 22.08.26. Hofmeister Sindelfingen GmbH & Co. KG · Kirchheimer Straße 5 · 74321 Bietigheim-Bissingen.

KLIMATISIERT EINKAUFEIN